

RICHTLINIEN FÜR STUDIERENDE

- Optimale **Vorbereitung** auf Lektionen.
Dazu gehört:
 - Pünktlichkeit
 - Selbständiges Einsingen vor der Lektion
 - Neue Stücke sind musikalisch/interpretatorisch und sprachlich/inhaltlich einwandfrei vorzubereiten, fremdsprachige Stücke wörtlich zu übersetzen.
 - Möglichst bald auswendig lernen (Ausnahmen je nach Schwierigkeitsgrad und Umfang)
 - Bitte immer eine Kopie zum Begleiten mitbringen.

- Empfohlen wird regelmässiges **Aufnehmen** der Lektionen mit nachfolgendem Abhören, möglichst noch am selben Tag und eigene Notizen.

- **Üben**
Je nach Bedarf insgesamt zwischen 2 und 4 Stunden, wenn möglich in kleinen Einheiten zu je 20' – 30'. Dazu kommt Auswendiglernen, Lesen von zugehöriger Literatur etc.

- Die wöchentliche **Klassenstunde** gehört zum Lehrplan und ist für Hauptfachstudierende obligatorisch. Es handelt sich um zusätzlichen Unterricht. Bitte immer ein Vortragsstück bereithalten, auch wenn man „nur“ als Zuhörer vorgemerkt ist: es gibt immer wieder kurzfristige Ausfälle. Studierende im VK, VS, im Nebenfach oder aus anderen Gesangsklassen sind jederzeit als Hörer willkommen.

- Bei Anzeichen von **Krankheit** (Halsschmerzen/Schluckweh, Kopfschmerzen, Fieber etc.): Lektion bitte absagen! (Eigenschaden, Ansteckungsgefahr). Bitte kein Händeschütteln bei Erkältung!

- Jedes **öffentliche Musizieren** bedarf der Zustimmung des Hauptfachlehrers zwecks Einschätzung der Aufgabe, Abklärung der Möglichkeiten und Beratung in Repertoirefragen.
Dazu gehören:
 - Konzerte
 - Wettbewerbe
 - Meisterkurse
 - Vorsingen für Dirigenten, Agenturen, Theater, für andere Lehrer.
Insbesondere das *Vorsingen für eine andere Lehrkraft* erfordert absolute Transparenz und Offenheit in der Kommunikation.

- **Eigeninitiative** ist erwünscht: kreatives Mitdenken, Vorschlagen, Ausprobieren, Fragen, sei es in technischen Belangen, bei interpretatorischen Fragen oder bezüglich Repertoire.

HSLU HS 2018-19

Fachgruppe Gesang Klassik: Peter Brechbühler, Barbara Locher, Hans-Jürg Rickenbacher, Judith Schmid, Liliane Zürcher